



Pfarrbrief

Weistrach

Amtliche Pfarrmitteilung der Pfarre Weistrach · Nr. 03/2025

*„Denn euch ist heute
der Heiland geboren,
welcher ist
Christus, der Herr.“*

Lukas 2,11

Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel



MIT POSTER
in der Hefmitte zum
Herausnehmen

Gedanken

Pfarrmoderator Lic. iur. can. Alexander Fischer – „Lasst uns das Kindlein wiegen“



Liebe Leserinnen und Leser unserer Pfarrblätter!

„Lasst uns das Kindlein wiegen“ ... So lautet der Titel eines Weihnachtsliedes, das sich erstmals Anfang des 17. Jahrhunderts nachweisen lässt. Mit diesem Titel greift das Lied aber eine noch viel ältere Tradition auf, den

mittelalterlichen Brauch des „Kindelwiegens“, der ab dem 12. Jahrhundert in schriftlichen Quellen greifbar ist. Die Krippenszene wurde, eingebunden in liturgische Gesänge, dramaturgisch nachgestellt. Ein „Kindel“ wurde in einer Wiege hin und her bewegt, während ein Wiegenlied gesungen wurde und sich alle in einfachen Schreittänzen um die Wiege bewegten. Zu diesem Zweck entstand das Lied „Joseph, lieber Neffe mein“ (neve/ Neffe bezeichnet im Mittelalter einen männlichen Verwandten, ohne eine bestimmte Verwandtschaftsbeziehung anzugeben), in dem Maria ihren Mann Josef bittet, mit ihr das Jesuskind zu wiegen. Als Melodie wurde die des alten lateinischen Weihnachtsgesanges „Resonet in laudibus“ gewählt, die sich durch ihren Dreiertakt gut für den Tanzschritt eignete (vgl. das Lied „Singen wir mit Fröhlichkeit“, Gotteslob Nr. 812).

Der „Mönch von Salzburg“, ein anonym Autor des 14. Jahrhunderts, beschreibt den Brauch des Kindelwiegens wie folgt: „vnd so man daz kindel wiegt vber das Resonet in laudibus hebt vnnser vraw [Maria] an ze singen in ainer person: Yoseph, lieber neve min. So antwort in der andern person Yoseph: geren, lieber mueme mein. Darnach singet der kor dy andern vers ...“

– übertragen in heutige Sprache: Und während man das Kind zum „Resonet in laudibus“ wiegt, beginnt Maria in einer Person zu singen: „Joseph, lieber Neffe mein, [helf mir wiegen mein Kindelein]“. Darauf antwortet in einer anderen Person Josef: „Gerne, liebe Muhme mein. [Ich helf dir wiegen dein Kindelein]“ (Muhme bezeichnet im mittelalterlichen Deutsch allgemein eine weibliche Verwandte, später die Tante mütterlicherseits). Danach singt der Chor die anderen Strophen.

Ab dem 16. Jahrhundert geriet der Brauch in Vergessenheit. Er passte als zu kindliche und spielerische Tradition nicht mehr zum Zeitgefühl. Erst im Jahr 2012 wurde das Kindelwiegen in der Kirche St. Getrud in Klosterneuburg durch den Musiker Dr. Eberhard Kummer wiederbelebt.

Das Kindelwiegen kann viel mehr sein als kindisches Spiel. Es ist auch mehr als eine einfache Darstellung des Weihnachtsgeschehens. Durch den Schreittanz um die Krippe wird man gewissermaßen hineingenommen in die Wiegenbewegung, ist man mit Maria und Josef am Wiegen des Jesuskindes beteiligt. Man darf sozusagen eintauchen in die Heilige Familie. Man bringt die Zugehörigkeit zur großen Familie Gottes zum Ausdruck, in der Jesus ganz nahbar ist.

Am Fest der Heiligen Familie wollen wir diesen alten Brauch auch in unserem Pfarrverband aufleben lassen und laden alle anlässlich des Patroziniums der Ertler Pfarrkirche am 28. Dezember 2025 um 8:30 Uhr zur Festmesse mit Kindelwiegen nach Ertl ein! – In diesem Sinne: „Lasst uns das Kindlein wiegen.“

*Ihr Pfarrverbandsmoderator
Alexander Fischer*



Foto von Rupert Punz:
„Kindelwiegen“ am 06.01.2024 in der Kapuzinerkirche
Scheibbs mit dem damaligen Kaplan Alexander Fischer

Pfarrverbandskaplan Paulmiki Obinna Ebebe – Advent: Zeit des Wartens und Vorbereitens



Warten Sie auf etwas? Fragen Sie sich, warum Gott Ihre Gebete nicht erhört? Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob Gott sich überhaupt um Sie kümmert? Wenn ja, dann sind Sie nicht allein. Seit jeher warten die Menschen und fragen sich, wann Gottes Zeit gekommen ist.

Wir befinden uns jetzt im Advent, der oft als Zeit des Wartens bezeichnet wird. Der Begriff stammt jedoch wörtlich aus dem Lateinischen „adventus“, was „Kommen“ bedeutet. Wir warten auf etwas, von dem wir wissen, dass es kommen wird. Der Advent steht nicht nur für die vier Wochen vor Weihnachten, sondern auch für die Jahrtausende, in denen die Welt auf das Kommen Christi gewartet hat. Und für die Jahrtausende, in denen wir auf seine Wiederkunft gewartet haben. Gott hat die Ankunft Jesu im Garten Eden vorhergesagt, als er einen Erlöser versprach, der die Macht des Teufels zerstören würde, und doch wartete Gott mit seiner Entsendung, bis die Welt bereit war.

Wenn Gott in Ihrer Situation noch nicht gehandelt hat, bedeutet das nicht, dass es ihm egal ist, dass er nichts daran ändern kann oder dass er es vergessen hat. Er weiß um alles, was Ihnen und in der Welt um Sie herum widerfährt, und wird keine Sekunde länger als nötig zögern. Er kennt jedes noch so kleine Detail des Problems, jede Seite der Geschichte, jede schlaflose Nacht und jedes tränennasse Kissen. Doch aus Gründen, die wir vielleicht nicht verstehen, aber denen wir vertrauen müssen, wartet er. Vertrauen Sie darauf, dass er nicht langsam ist. Glauben Sie daran, dass Gott nur das Beste für Sie will und dass er, während Sie diese Worte lesen, zu Ihrem Besten wirkt.

Der Advent entfaltet sich um vier zentrale Themen: Hoffnung, Frieden, Freude und Liebe. Das sind nicht nur schöne Ideen, sondern Anker, die wir in unserem täglichen Leben brauchen. Und jedes Jahr, wenn ich innehalte und über diese Themen nachdenke, finde ich neue Bedeutungen, die mich noch lange nach der Weihnachtszeit begleiten. Wir beginnen den Advent mit Hoffnung. Stellen Sie sich diese Hoffnung wie einen Anker vor – etwas Tiefes und Beständiges, das nicht auf unseren Umständen basiert, sondern darauf, wer Gott ist. Der Advent erinnert uns daran, dass Hoffnung nicht nur positives Denken ist, sondern die Gewissheit, dass Gott treu ist, auch in Zeiten, in denen wir das Ergebnis nicht sehen können. In dieser Zeit sind wir eingeladen, aus derselben unerschütterlichen Hoffnung zu schöpfen und uns in der Wahrheit zu verankern, dass Gott mit uns ist.

Die zweite Adventswoche konzentriert sich auf den Frieden, den wir alle sehnlichst suchen, der aber oft schwer zu finden ist. Wir kennen wahrscheinlich das Konzept des Friedens als das Gegenteil von Krieg oder als „inneren Frieden“, einen Zustand, in dem wir stabil und ruhig in unserem Geist und unseren Emotionen sind. Das hebräische Wort für Frieden – Shalom – fügt

diesen beiden Vorstellungen eine weitere Dimension hinzu. Shalom bedeutet auch Ganzheit oder Vollständigkeit. Jesus lebte, starb und stand wieder auf, um Frieden zwischen uns und Gott zu stiften, Ruhe und Stabilität in unseren Geist und unsere Gefühle zu bringen und uns ganz zu machen. In der zweiten Adventswoche erinnern wir uns bewusst an diesen Frieden, den Gott uns schenkt.

Die dritte Woche des Advents bringt uns zur Freude. Eine unverwundliche Fröhlichkeit, die in der Güte Gottes verankert ist. Nun ist Freude nicht immer einfach – vor allem, wenn die Dinge nicht nach Plan laufen. Wir denken oft, dass Freude etwas ist, das ganz natürlich mit der Jahreszeit einhergeht, aber sie ist tiefer als das. Freude ist in dem Wissen verwurzelt, dass Gott mit uns ist, unabhängig von den Umständen. Der Advent erinnert uns daran, dass wahre Freude nicht davon abhängt, dass alles perfekt ist. Es geht darum, Gottes Güte inmitten von allem anderen zu sehen und für unsere Segnungen dankbar zu sein. Wenn wir darauf vertrauen, dass Gott eine bessere Zukunft plant, und in ihm unsere Ruhe finden, wirkt sich das positiv auf unsere Einstellung aus.

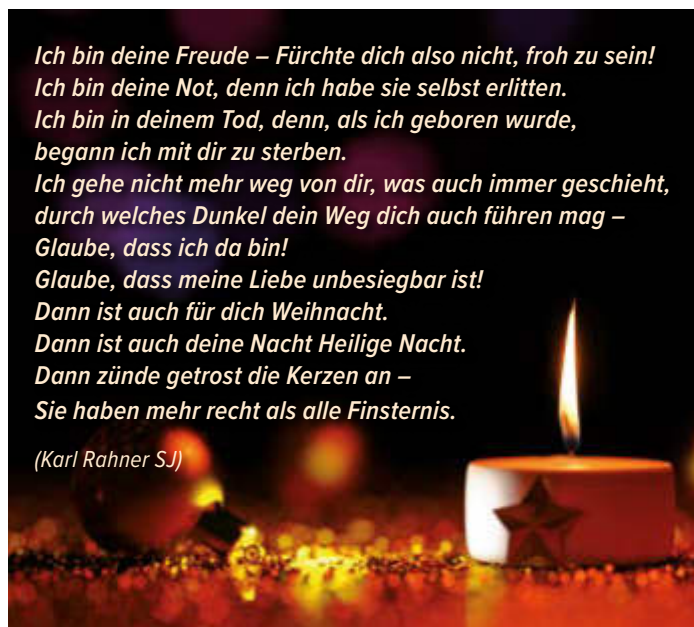
Zu Weihnachten haben wir den Beginn der ultimativen Erfüllung und des Beispiels der Liebe – das Leben, den Tod und die Auferstehung Jesu – und wir erinnern uns in der vierten Adventswoche an diese Liebe. Mit und im Vertrauen auf diese Liebe Christi, die uns eins macht, bin ich im Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel als neuer Kaplan angekommen. Und ich freue mich, mich mit Ihnen in diesem Advent auf die Feier der Geburt Christi, unseres Herrn und Bruders, zu Weihnachten vorzubereiten. Ich wünsche Ihnen Hoffnung, Frieden und die Liebe Christi!

Ihr Pfarrverbandskaplan
Paulmiki Obinna Ebebe

Pfarrgemeinderat – Advent & Weihnachten

*Ich bin deine Freude – Fürchte dich also nicht, froh zu sein!
Ich bin deine Not, denn ich habe sie selbst erlitten.
Ich bin in deinem Tod, denn, als ich geboren wurde,
begann ich mit dir zu sterben.
Ich gehe nicht mehr weg von dir, was auch immer geschieht,
durch welches Dunkel dein Weg dich auch führen mag –
Glaube, dass ich da bin!
Glaube, dass meine Liebe unbesiegtbar ist!
Dann ist auch für dich Weihnacht.
Dann ist auch deine Nacht Heilige Nacht.
Dann zünde getrost die Kerzen an –
Sie haben mehr recht als alle Finsternis.*

(Karl Rahner SJ)



Aus dem Weistracher Pfarrleben

Heiliges Jahr – Jubiläen

Die Kirche feiert in diesem Jahr 2025 ein „Heiliges Jahr“. Auch in Weistrach war dieses Jahr ein Jahr des Gedenkens, des dankbaren Erinnerns und des Feierns:

- ◆ 50 Jahre Priesterjubiläum des gebürtigen Weistrachers Pater Gerhard Ellinger, Priesterweihe am 29.07.1975
- ◆ 50 Jahre seit der Segnung des erneuerten Turmkreuzes nach einem Blitzschlag während eines Wintergewitters im Dezember 1974 – am 14.09.1975
- ◆ 50 Jahre seit der Segnung des neuen Pfarrhauses und des Pfarrheims – 26.11.1975
- ◆ 20 Jahre Diakon-Weihejubiläum von Josef Muhr – 30.10.2005



- ◆ 26.10.2025 Wiedereröffnung der Kirche nach der Innenrenovierung



Information:

Bau-Tagebuch der Renovierung

Während der umfangreichen Renovierungsarbeiten im Innenraum unserer Kirche wurde ein Online-Tagebuch geführt. Dieses steht auch weiterhin für Interessierte zur Verfügung.

Nachdem die meisten Arbeiten abgeschlossen sind, wird es nicht mehr täglich einen Eintrag geben. Aber wenn wieder etwas in der Kirche gearbeitet wird, erfahren Sie es im Tagebuch als erstes.

Wie können Sie das Tagebuch finden:

- ◆ Über den Link:
<https://kirchenrenovierung2025.blogspot.com>



- ◆ Über die Pfarr-Homepage (<http://pfarre-weistrach.at>) über das Menü „KIRCHENRENOVIERUNG > Bau-Tagebuch“

Danke für Ihr/Euer Interesse! Die Zahlen sprechen für sich (alle Werte – Stand 28.10.2025):

- ◆ Gesamtanzahl an Leser*innen: ca. 41.600
- ◆ Meistgelesener Artikel: „Tag 5: Weiter geht's ...“: ca. 1.250 Leser*innen
- ◆ Gesamtanzahl Artikel: 105 (entspricht ausgedruckt mehr als 500 A4-Seiten Text und Bilder)

Blumenschmuck in der Kirche

Nachdem Margarita Dorfer und Cilli Putz viele Jahre für einen schönen Blumenschmuck in unserer Kirche gesorgt haben, sind sie in den wohlverdienten „Kirchen-Blumenschmuck-Ruhestand“ gegangen. Herzlichen Dank für eure Arbeit!

Wir freuen uns, dass wir zwei Nachfolgerinnen gefunden haben und begrüßen Anna Haimel und Maria Streiblberger als neue „Kirchen-Blumenschmuck-Frauen“ sehr herzlich. Danke, dass ihr euch zu diesem Dienst entschlossen habt, zur Ehre Gottes und zur Freude der Kirchenbesucher.



Erntedankfest

Neben kleineren Pfarr-Kaffees und der Ausschank beim Mostkirtag war unser heuriger Veranstaltungs-Höhepunkt das Erntedankfest am 28.09.2025.

Aufgrund der laufenden Renovierung fand die Hl. Messe mit Segnung der Erntekrone direkt im VAZ statt. Die Landjugend trug die prächtig geschmückte Erntekrone zum aufgebauten Altar. Pfarrmoderator Alexander Fischer zelebrierte die Hl. Messe, die der Musikverein Weistrach musikalisch umrahmte.

Beim anschließenden Frühschoppen sorgte der Pfarrgemeinderat für das leibliche Wohl.

Herzlichen Dank für Euren Besuch, aber auch Danke allen freiwilligen Helfern und Mitgliedern bzw. Familienangehörige des Pfarrgemeinderates für die Arbeit und Organisation.



Ministrantentag

Mitte Oktober waren 21 Weistracher Minis mit ihren 3 Begleitpersonen beim Ministrantentag im Stift Seitenstetten. Nach einem kurzen Gottesdienst und einer Stärkung im Stiftshof, ging es für die Minis zu einem inhaltlichen Workshop mit den Kisi Kids. Beim Workshop und beim anschließenden Spiel „Esel in der Mitt“ kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Abgerundet wurde der Tag dann vom Musical „Zachäus“ gespielt von den Kisi Kids.



Wiedereröffnung der neu renovierten Pfarrkirche Weistrach

Nach fünfmonatiger Renovierungszeit wurde am Sonntag, dem 26. Oktober, die Pfarrkirche in Weistrach mit einem feierlichen Gottesdienst wiedereröffnet. Die Pfarrgemeinde versammelte sich beim Pfarrheim und zog, begleitet von der Musikkapelle in einer feierlichen Prozession in die Kirche ein.

Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor und der Blasmusik Weistrach musikalisch gestaltet. In seiner Predigt betonte Pfarrmoderator Fischer – in Anlehnung an das Evangelium –, dass wir beim Beten nicht nur ein schönes Gotteshaus, sondern vor allem ein offenes Herz brauchen. Beim anschließenden Festakt dankte Moderator Fischer allen Helfern für die geleistete Arbeit, die großartige Mitarbeit und die zahlreichen Spenden. Baumeister Karl Stöckler, der Leiter der Renovierungsarbeiten, hob hervor, dass das Projekt ohne die Mitarbeit aller Weistracherinnen und Weistracher nicht möglich gewesen wäre. Insgesamt engagierten sich 113 Helferinnen und Helfer und leisteten mehr als 3.550 Arbeitsstunden.

Diese beeindruckende Gemeinschaftsleistung wurde durch ein gutes Miteinander und ein angenehmes Arbeitsklima gefördert. Dazu trug auch die hervorragende Verköstigung bei, die viele Weistracher Frauen bereitstellten und von Pfarrgemeinderatsobfrau Ursula Puppenberger koordiniert wurde.

Das einzigartige Schlingrippengewölbe der Pfarrkirche ist in einem hellen Grauton gehalten und kommt durch das neue Beleuchtungskonzept besonders gut zur Geltung. Der schöne Hochaltar und die Heiligenfiguren erstrahlen in neuem Glanz. Zu einem besonderen Ort ist der Taufbereich durch die künstlerisch gestaltete Glastafel und den Aufbewahrungsschrank der Öle geworden. Die Pfarrbevölkerung ist sehr positiv von der Schönheit der neu renovierten Pfarrkirche beeindruckt.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich voraussichtlich auf 440.000 €, wobei der Kostenvoranschlag eingehalten werden konnte. Das Projekt ist jedoch noch nicht abgeschlossen: Für das kommende Jahr sind die Sanierung der Orgel, der Einbau eines Glaswindfangs mit barrierefreiem Eingang und die Anschaffung eines neuen Ambos geplant.

Mit der Bundeshymne wurde der Festakt abgeschlossen und zur Agape eingeladen.



*Die Verantwortlichen der Renovierungen
1983: Altpfarrer Anton Högl
2025: Pfarrmoderator Alexander Fischer*



Pfarrkirchenrat – Innenrenovierung der Pfarrkirche Weistrach

Gemeinsam haben wir es geschafft!

Nach einer längeren und turbulenten Vorbereitungszeit, nach einer Zeit der intensiven Bauphase und einer festlichen Feier der Wiedereröffnung unserer renovierten Pfarrkirche können wir zufrieden und stolz sagen „**Wir haben es geschafft!**“ Dieser kurze und prägnante Ausspruch, der einem so mühelos über die Lippen kommt, lässt aber nicht erkennen, wie viel Mitarbeit, Engagement, Bereitschaft, Zustimmung und Verzicht von so vielen Menschen dazu notwendig war, um unseren Traum von der renovierten Pfarrkirche zu verwirklichen.

**„Darum ist es jetzt Zeit, DANKE zu sagen.
Danke für Euren so wertvollen Beitrag!“**

Meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte ich:

- ◆ an unseren Altpfarrer **Anton HÖGL**, für seine vorbildliche jahrzehntelange Umsicht, Sorge, Pflege und Verantwortung für seine/unsere Pfarrkirche.
- ◆ an den zuletzt, vor uns, bestellten **Pfarrkirchenrat der Pfarre Weistrach**, für sein sparsames kaufmännisches Wirtschaften. Der an uns weitergereichte angesparte Betrag diene uns jetzt als wertvolles Startkapital für die Innenrenovierung der Pfarrkirche.
- ◆ an unseren Pfarrmoderator **Mag. Alexander FISCHER**, für sein Engagement und seine Bemühungen, für seine mutige und klare Sichtweise bei notwendigen Entscheidungen und seine dafür theologisch begründeten präzisen Argumente.
- ◆ an unsere PGR-Vors. Stv. **Ursula PUPPENBERGER**, für ihr jederzeit tatkräftiges und umsichtiges Wirken und für ihr anspruchsvolles, aber bestens gelungenes Organisieren der Verköstigung unserer ehrenamtlichen Helfer und Arbeiter.
- ◆ an unseren Diakon **Josef MUHR**, für sein vielseitiges organisatorisches Wirken zum Gelingen unserer Renovierung, seinen bewundernswerten Arbeitseinsatz und der erfolgreichen und vielversprechenden Vorbereitung unserer Hausammlung.
- ◆ an unseren Pfarrkirchenrat **Ben STIEBLEHNER**, für seine verantwortungsvolle Planung und Leitung der kompletten technischen Installationen und Ausstattungen sowie als Initiator unserer so rege in Anspruch genommenen medialen „Bau-Tagesberichte“.
- ◆ an unseren Pfarrkirchenrat **Franz HAUNSCHMID**, für seine vorbildlichen erstaunlichen 280 Arbeitsstunden und sein leitendes Wirken als „Motor“ für alle Bauarbeiten.
- ◆ an unsere Pfarrkirchenräte **Andrea und Johann EBNER**, für ihre gewissenhafte Verwaltung der Buchhaltung bzw. Finanzen und seinen Einsatz als Organisator, Tischler und LKW-Fahrer.
- ◆ für unsere Mesnerin **Maria HAIMEL und ihren Gatten Karl**, für ihre umsichtige und pflichtbewusste Mithilfe, verteilt über die ganze Bauzeit.
- ◆ an die **Mitglieder** des derzeit amtierenden **Pfarrgemeinderates**, für ihr wertvolles und erfreuliches Mittragen unseres Projektes.
- ◆ an unsere Top-Handwerker **Roman STÖFFELBAUER, Franz SIMMER, Werner HAIDER, Karl GRAF, Franz KEFERBÖCK, Stefan AIGNER und Ferdinand WIMMER**, für ihre hochqualitative Arbeitsleistung und ihren treuen und verlässlichen Einsatz. Sie stehen stellvertretend für die große Anzahl aller so erfreulichen hilfsbereiten ehrenamtlichen Helfer.
- ◆ an **Helmut SAKULER**, für seine Zustimmung, seine Einstellhalle als Ausweichlager/Werkstätte für unsere Kirchenbänke, während der Bauzeit uns zur Verfügung zu stellen.
- ◆ an **Franz KARTLEHNER**, für seine tatkräftige und organisatorische Leitung für die Überarbeitung/Renovierung der Kirchenbänke in der „Sakuler-Halle“.
- ◆ an jene **Weistracher**, die mit der Bereitstellung von Maschinen und Fahrzeugen uns unterstützt und uns die Arbeit erleichtert/ermöglicht haben.
- ◆ an unsere bewährten „**Kirchen-Putzerinnen**“, stellvertretend genannt **Rosa STÖFFELBAUER**, für ihren wertschätzenden, verlässlichen und respektvollen Arbeitseinsatz.
- ◆ alle **Köchinnen und Köche**, die mit ihren bestens zubereiteten Mittagessen unsere fleißigen Helfer/Arbeiter wertschätzend und liebevoll verwöhnten.
- ◆ an jene **Weistracher**, die mit Getränken und Essens-Gutscheinen unseren Helfern Wertschätzung und Anerkennung entgegenbrachten.
- ◆ an alle **Vereine und Organisationen**, die uns auf der Baustelle oder bei Veranstaltungen, tatkräftig zur Verfügung standen (Freiwillige Feuerwehr, Musikverein, Kirchenchor, Seniorenbund, Bauernbund, Jägerschaft, ...)
- ◆ an jene **Weistracher**, die sich als „Haus-Sammler“ so pflichtbewusst und einsatzfreudig zur Verfügung stellten, um ganz entscheidend am erfolgreichen Gelingen mitzuwirken.
- ◆ an alle **Personen, Personengruppen, Firmen, Institutionen, Vereine, Organisationen usw.**, die durch ihren finanziellen Spendenbeitrag unser Projekt unterstützt und letzten Endes erst ermöglicht haben.

Diese große und vielseitige Mithilfe und Unterstützung zeigt auf worauf es uns Weistrachern ankommt, wenn es notwendig erscheint: „Um Gemeinschaft und um das Zusammenstehen“.

Darauf können wir stolz sein! Darauf ein ehrliches und herzliches „**Vergelt, s Gott**“

Karl Stöckler (PKR-Vorsitzender-Stv.)

Wallfahren – Pilgern

„Lebensweg – Pilgerweg“

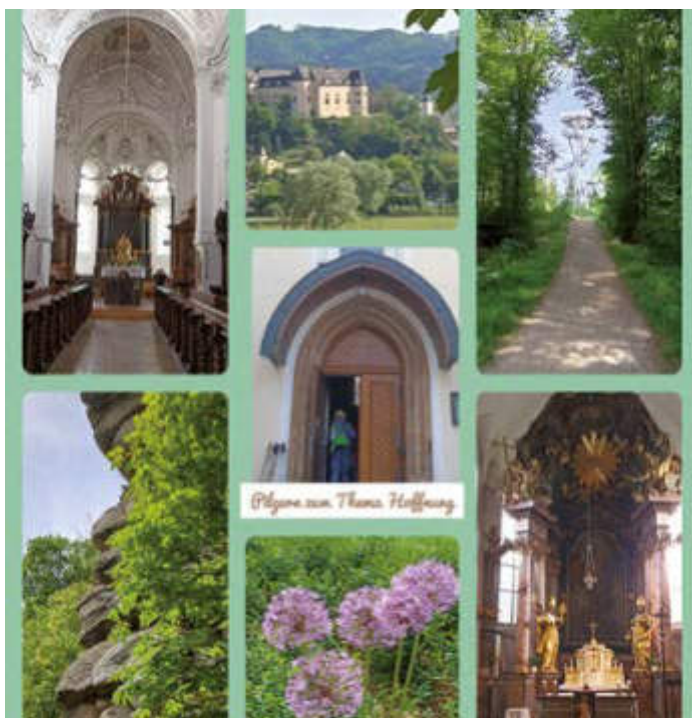
Zwei Sätze, die mir einmal untergekommen sind und die mich seither begleiten: „Der Mensch wird des Weges geführt, den er wählt.“ – Und ein anderes Wort: Als du jung warst, konntest du gehen, wohin du wolltest; wenn du aber alt geworden bist, wird dich ein anderer gürten und dich führen, wohin du nicht willst ... Ich glaube, in diesem Spannungsfeld – Wege wählen und Wege geführt werden spielt sich unser Leben ab ...

Weil das II. Vatikanische Konzil davon spricht, dass die Kirche nicht nur ein festes Haus auf Felsen – ein Haus voll Glorie und damit starr – ist, sondern den Weg der Kirche als das pilgernde Volk versteht und wir als Glieder dieses Volkes Gottes auch unseren persönlichen Lebensweg als einen Pilgerweg verstehen dürfen.

In einem Bericht über die Begegnung mit einem Pilger heißt es: „Wissen Sie, ich bin ein Pilger. Als ich noch jünger war, bin ich den Jakobsweg über viele Jahre gegangen. Immer eine Etappe pro Urlaub. Aber jetzt will ich ihn noch einmal am Stück gehen und hoffe, dass ich das noch einmal schaffe. Eigentlich sind wir doch alle irgendwie auf dem Weg nach Santiago.“

Und dieser Satz ist es, der mich wohl immer an diese Begegnung erinnern wird: „Irgendwie sind wir ja alle auf dem Weg nach Santiago“. Irgendwo sind wir alle Pilger. Wir gehen zwar nicht alle den Jakobsweg, aber wir sind unterwegs. Und wir haben ein Ziel. Wir sind auf einem Pilgerweg hin zu Gott. Jeder für sich und zusammen mit anderen als Gemeinschaft, als Gemeinde, als Pfarrverband, als Diözese, ja als Kirche. Das hat mit Gemeinschaft zu tun! Auf diesem Weg gilt es, einander zu begleiten – zu stärken, aufzurichten, ermutigen ... Aber auch zu feiern. Und vor allem auch daran zu erinnern, dass wir auf dem Weg sind – und wohin wir unterwegs sind.

Karl Stöckler



FrühjahrsPilgern – Mai 2026

Von der Pfarre Weistrach ist für Mai 2026 wieder ein gemeinsames Pilgern geplant. Dazu möchte ich schon jetzt herzlich einladen:

FrühjahrsPilgern im Mai 2026

von Allhartsberg über Wallmersdorf nach Ulmerfeld

Wir freuen uns auf dein Mitpilgern und unser gemeinsames „Unterwegs sein!“

PGR-Ausschuss „Pilgern, ...“

Taufen · Trauungen · Abschiede

Täuflinge 2024/2025

Feigl Rosa	10.02.2024
Graf Isabella Maria	02.03.2024
Forster Ben	09.03.2024
Schweitzer Rosalie Mae	23.03.2024
Schweitzer Henri	23.03.2024
Losbichler Elias	23.03.2024
Gerstenbrand Luisa	13.04.2024
Todt Carolina	20.04.2024
Schönleitner Charlie	04.05.2024
Stiegler Malea	19.05.2024
Schmid Klara Maria	25.05.2024
Ameisbichler Isabella	26.05.2024
Ritt Leonie	16.06.2024
Penzendorfer Emma	03.08.2024
Tazreiter Lilith Maria	15.08.2024
Maiß Johanna	21.09.2024
Hellinger Hannah	12.10.2024
Steinmaßl Anna Sophie	16.11.2024
Bichler Luisa	14.12.2024
Henickl Maja	08.02.2025
Schacherlehner Magdalena	16.02.2025
Großmayr Felix Karl	23.02.2025
Steinkellner Olivia	01.03.2025
Schörghuber Nora	08.03.2025
Wimmer Dominik Johann	09.03.2025
Mayer Marie Felicitas	23.03.2025
Jajalo Noah	30.03.2025
Leutgeweger Laura Sophie	05.04.2025
Traum Tobias	06.04.2025
Nürnbergler Aria	12.04.2025
Burgholzer Jonas	13.04.2025
Ebner Gabriel	13.04.2025
Donner Elena	01.05.2025
Huber Theresa	03.05.2025
Pickl Jonathan	10.05.2025
Friedrich Valentin	18.05.2025
Nagelhofer Lena	25.05.2025
Dekorsz-Wimmer Lena	25.05.2025
Putz Daniel	08.11.2025
Puckmayr Mia	29.11.2025

Durch die Sperre der Kirche aufgrund der Renovierung kann es sein, dass einige Täuflinge, die in anderen Kirchen getauft wurden, in dieser Auflistung fehlen. Wir ersuchen um Nachsicht.

Trauungen 2024/2025

Todt Matthias und Todt Christina	19.10.2024
Kronschachner Harald und Vizvary Nadine	24.05.2025

Verstorbene 2024/2025

Mayer Maria	17.10.2024	im 84. Lj.
Wimmer Hildegard	08.11.2024	im 95. Lj.
Hairas Alois	24.11.2024	im 58. Lj.
Grubhofer Ludwig	05.12.2024	im 63. Lj.
Kamleitner Ida	13.12.2024	im 87. Lj.
Rahofer Maria Anna	30.12.2024	im 83. Lj.
Pichler Hildegard	03.01.2025	im 89. Lj.
Pranzl Fiederika	13.01.2025	im 88. Lj.
Maiß Edeltraud Theresia	23.02.2025	im 81. Lj.
Stiebllehner Josef	24.03.2025	im 82. Lj.
Steindl Karl	31.03.2025	im 86. Lj.
Reiter Hildegard	07.05.2025	im 91. Lj.
Panholzer Theresia	26.06.2025	im 94. Lj.
Grillenberger Anton	29.07.2025	im 80. Lj.
Woisitzschläger Engelbert	30.07.2025	im 92. Lj.
Robl Hedwig	04.08.2025	im 85. Lj.
Kirchweiger Maria	08.08.2025	im 94. Lj.
Rettensteiner Josef	15.08.2025	im 81. Lj.
Mayr Karl	25.09.2025	im 73. Lj.
Schönleitner Erwin	28.09.2025	im 58. Lj.
Schlögelhofer Franziska	02.10.2025	im 97. Lj.



Kinder entdecken die neu renovierte Pfarrkirche Weistrach

Am Freitag, den 24. Oktober, durften die Kinder als Erste die neu renovierte Pfarrkirche in Weistrach erkunden. Gemeinsam mit dem Kinderteam und Pfarrmoderator Mag. Alexander Fischer versammelten sie sich gespannt vor der Kirchentür. Nach einem kräftigen Anklopfen öffnete sich die Tür und alle durften eintreten.

Drinne erwartete die Kinder eine besondere Entdeckungsreise: Mit bunten Buchstaben des Alphabets zeigten sie, dass in der Kirche alle willkommen sind – von A bis Z. Am Taufbecken, wo alle Kinder getauft wurden, erklärte Pfarrmoderator Alexander, warum das geweihte Wasser so wichtig ist: Es steht für Segen, Schutz und Begleitung auf unserem Lebensweg. Jedes Kind durfte sich mit Weihwasser bekreuzigen.

Anschließend versammelten sich alle um den Altar. Dort erfuhren die Kinder, wie Weihrauch als Zeichen der Gebete zu Gott aufsteigt. Sie durften selbst Weihrauch auf die glühenden Kohlen legen und beobachten, wie der duftende Rauch nach oben steigt. Mit Liedern, dem Vaterunser und dem Segen von Pfarrmoderator Alexander endete die feierliche Entdeckungstour.

So wurde die neu gestaltete Kirche auf besondere Weise von den Kindern mit Leben erfüllt und feierlich eröffnet, denn SIE sind die wahren lebendigen Bausteine der Kirche.





Einladung zur Nikolausfeier

Lasst uns froh
und munter sein ...
heut' ist Nikolaus-Abend da!

Wir wollen seinen Namenstag
gemeinsam feiern!

Als Höhepunkt der Feier, wird uns der
Hl. Nikolaus persönlich
in unserer Kirche besuchen.

Jedes Kind bekommt eine Kleinigkeit
vom Nikolaus.



Datum: **Samstag, den 06.12.2025**
Ort: **Pfarrkirche Weistrach**
Zeit: **um 16:30 Uhr**

Der **KINDERCHOR** trifft
sich um **16:00 Uhr**
in der Kirche.

Sei auch du mit dabei!



Wir freuen uns auf euch!
Euer KinderKirche TEAM



Pfarre Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach
pfarrgemeinderat@pfarre-weistrach.at



Einladung zur Kindermesse

Weihnachten - Geburtstag von Jesus
Der 24. Dezember ist wohl in jeder Familie ein
ganz besonderer Tag, ein ganz magischer
Abend!

Mit Spannung warten Groß
und Klein auf den Moment,
wenn das Weihnachtsfest
beginnt!

Wir feiern den Geburtstag des
Jesuskindes mit der
Kindermesse.



Datum: **Mittwoch, den 24.12.2025**
Ort: **Pfarrkirche Weistrach**
Zeit: **um 15:00 Uhr**

Der **KINDERCHOR** trifft
sich um **14:30 Uhr**
in der Kirche.

Sei auch du mit dabei!





Wir freuen uns auf euch!
Euer KinderKirche TEAM



Pfarre Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach
pfarrgemeinderat@pfarre-weistrach.at

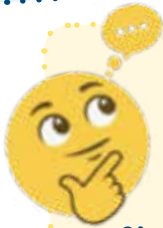
Auch Spaß muss sein!

Ein Lächeln
für zwischendurch –
denn Freude ist
auch ein Geschenk
Gottes.



Kirchen-Kabarett: Drei kleine Witze mit Herz

- ☺ Pfarrer zur Mesnerin: „Warum kommst du zu spät?“ – „Ich habe gebetet, dass die Messe länger dauert.“
- ☺ Im Beichtstuhl: „Ich habe gelogen.“ – „Und was hast du gesagt?“ – „Dass ich nie lüge.“
- ☺ Sonntagsfrage: „Papa, warum gehen wir eigentlich in die Kirche?“ – „Damit der Pfarrer nicht alleine ist.“



Wortspielerei: Was ergibt das?

Was entsteht, wenn man
Glaube + Lachen + Gemeinschaft
zusammenfügt?

Bibelrätsel: Wer bin ich?

Ich war ein König, doch kein Held.
Ich liebte Musik und schrieb viel selbst.
Ein Riese fiel durch meine Hand,
doch später verlor ich mein Gewand.
Wer bin ich?



Psalm mit Augenzwinkern

„Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.“
Und ich hoffe, es gibt Kuchen!



Denkanstoß zum Schluss

Freude ist kein Luxus – sie ist ein Teil unseres Glaubens.
Jesus selbst hat gefeiert, gelacht und Gemeinschaft genossen.
Also: Wer lacht, lebt doppelt. Und wer teilt, lacht nie allein.



Pfarrlicher Terminkalender

Liebe Gläubige, die Termine sind nach bestem Wissen geplant. Es kann jedoch Ereignisse und Erkenntnisse geben, die eine Veränderung notwendig machen. Bitte hören Sie daher auf die Verkündigungen oder lesen Sie im Internet unter www.pfarre-weistrach.at nach.



Gottesdienstzeiten in Weistrach und im Pfarrverband siehe letzte Seite!

November bis Dezember 2025

SO	30.11.25	08:30	1. Adventsonntag – Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
MO	01.12.25	19:00	Adventandacht
FR	05.12.25		Hauskommunion für ältere und kranke Menschen
FR	05.12.25	18:00	Adventkonzert der Musikschule Carl Zeller im VAZ
SA	06.12.25	16:30	Nikolausfeier
SO	07.12.25	08:30	2. Adventsonntag – Hl. Messe
SO	07.12.25	19:00	Besinnliche Adventandacht – anschließend Kekseverkauf der Bäuerinnen
MO	08.12.25	08:30	Hl. Messe – Hochfest Maria Empfängnis – anschließend Kekseverkauf der Bäuerinnen
SO	14.12.25	08:30	3. Adventsonntag – Hl. Messe
SA	20.12.25	06:30	Roratemesse – anschließend Frühstück im Pfarrheim
MI	24.12.25	15:00	Kindermesse
MI	24.12.25	21:30	Christmette – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
DO	25.12.25	08:00	Festmesse – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
FR	26.12.25	08:30	Festmesse zum Patrozinium
SO	28.12.25	08:30	Wortgottesfeier in Weistrach / 08:30 Uhr Festmesse zum Patrozinium in Ertl
MI	31.12.25	15:00	Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen

Jänner bis Februar 2026 + Vorschau

DO	01.01.26	08:30	Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag
FR	02.01.26		Hauskommunion für ältere und kranke Menschen
FR	02.01.26		Die Sternsinger sind unterwegs
SA	03.01.26		Die Sternsinger sind unterwegs
SO	04.01.26	08:30	Hl. Messe
MO	05.01.26	19:00	Krippenandacht mit Weihe des Dreikönigswassers
DI	06.01.26	08:00	Epiphanie – Erscheinung des Herrn, Festmesse mit den Sternsängern – musikalisch gestaltet vom KinderKirche Team
MO	02.02.26	19:00	Vesper mit Kerzenweihe
FR	06.02.26	08:30	Hl. Messe mit Blasiussegen
SO	08.02.26	08:30	Hl. Messe mit Blasiussegen
SO	15.02.26	08:30	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
MI	18.02.26	08:30	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes
MO	23.02.26	08:30	Hl. Messe, Anbetungsstunde gestaltet von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates
MO	23.02.26	10:00	Eucharistischer Segen
DO	14.05.26		VORSCHAU: Christi Himmelfahrt – Erstkommunionsfeier

Advent und Weihnachten

Gemeinsam auf Weihnachten zugehen

Die **Hauskommunion** für ältere und kranke Menschen wird gerne zu ihnen gebracht – immer am ersten Freitag des Monats. Melden sie sich bitte dazu im Pfarrbüro an.

Die „**Krippe im Freien**“ wird wieder aufgestellt und lädt besonders Familien mit ihren Kindern zum Besuch ein.

Adventandachten finden am 01.12. um 19:00 Uhr (Andacht am 1. Montag im Monat) und am 07.12. um 19:00 statt. Sich Zeit nehmen, ruhig und offen werden für das Wunder der Weihnacht. Die Bäuerinnen bieten wieder am 07.12. nach der Adventandacht und am 08.12. nach der Hl. Messe ihre beliebten Kekse und köstliches Kletzenbrot zum Verkauf an. Dazu gibt es Glühmost und Punsch.

Roratemesse Sa. 20.12.2025 um 06:30 Uhr – eine besinnliche Vorbereitung auf Weihnachten. Anschließend findet ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim statt. Der Pfarrgemeinderat lädt dazu herzlich ein.

Das „**Friedenslicht**“ steht am 24. Dezember ab 9:00 Uhr in der Kirche zur Abholung bereit.

Advent in Weistrach

Freitag, 5.12.2025

**Adventkonzert mit Schülern
der Carl-Zeller-Musikschule**
18.00 Uhr
VAZ Weistrach

Samstag, 6.12.2025

Der NIKOLAUS kommt !
16.30 Uhr
Pfarrkirche Weistrach

Sonntag, 7.12.2025

Besinnliche Adventandacht bei Kerzenschein

19.00 Uhr

Pfarrkirche Weistrach

Im Anschluss: Glühweinstand, Weihnachtskerzen, Weihrauch
Kekseverkauf der Bäuerinnen am Kirchenplatz

Montag, 8.12.2025

Hl. Messe

8.30 Uhr

Im Anschluss Kekseverkauf
Pfarrkirche Weistrach

Samstag, 20.12.2025

**Roratemesse bei
Kerzenschein**

6.30 Uhr

Pfarrkirche Weistrach

Eine besinnliche, friedliche Adventzeit und gesegnete Weihnachten wünscht das

Weistracher Pfarr-Team

Pfarre Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach
pfarregemeinderat@pfarre-weistrach.at

Kindermette · Christmette · Hochfest der Geburt des Herrn

- ☀ Am 24. Dezember feiern wir die Geburt Jesu mit einer **Kindermette** um 15:00 Uhr.
- ☀ Die **Christmette** der Heilige Nacht beginnt um 21:30 Uhr. Musikalisch feierlich gestaltet vom Kirchenchor. Die Turmbläser begrüßen die Besucher und die Landjugend schenkt nach der Mette wieder Glühwein und Punsch für einen guten Zweck aus.
- ☀ Das **Hochfest der Geburt des Herrn** am 25.12. beginnt um 08:00 Uhr. Auch hier wird der Kirchenchor mit Orchester die Feier mit der „Kemptner Messe“ besonders festlich gestalten.

Pfarrverband

Pfarrverbandspatrozinium zu „Kathedra Petri“ am 20. und 21. Februar in Ertl

Dieses Jahr haben wir im Februar erstmals das Patrozinium unseres Pfarrverbandes St. Petrus im Mostviertel gemeinsam in Weistrach gefeiert. Im kommenden Jahr darf ich zur Feier des Pfarrverbandspatroziniums am 20. und 21. Februar 2026 sehr herzlich nach **Ertl** einladen!

Es ist eine Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und um eine gute Entwicklung unseres Pfarrverbandes zu beten. Über eine zahlreiche Mitfeier aus allen vier Pfarren unseres Verbandes würde ich mich sehr freuen!

Moderator Alexander Fischer

Freitag, 20.02.2026, 19:00 Uhr

Vesper (Abendlob) in der Pfarrkirche Ertl, anschließend Lichterprozession und Eucharistischer Segen

Samstag, 21.02.2026, 09:00 Uhr

Festmesse zum Pfarrverbandspatrozinium in der Pfarrkirche Ertl, anschließend Agape

Pfarrkaffee

im Pfarrsaal St. Peter/Au

SAMSTAG, 29. NOVEMBER 2025

13:30 bis 17:00 Uhr

SONNTAG, 30. NOVEMBER 2025

11:00 bis 17:00 Uhr

Elektrotechnik - Photovoltaik -
Elektrofachhandel - Alarmanlagen

expert  **Dorfmayr**
Immer mit Herz!

3353 Seitenstetten - 07477/42250 -
office@dorfmayr.at

Kürnberger Adventmarkt im dorfHAUS



**Samstag
29. Nov.**

2025

ab 8 Uhr

7:00 Uhr

**Rorate mit anschließender
Adventkranzweihe und
einem Frühstück für Kinder
im dorfHAUS**

8 - 15 Uhr

Ausschank und Verkauf

9 - 15 Uhr

**Buchausstellung
in der Volksschule**



**Sonntag
30. Nov.**

2025

ab 9 Uhr

10 Uhr

Hl. Messe

9 - 14 Uhr

**Ausschank und
Verkauf**

10 - 13 Uhr

**Buchausstellung
in der Volks-
schule**

Auf Ihren Besuch freut sich die Pfarre Kürnberg!

Veranstalter: Pfarre Kürnberg, 3352 Kürnberg 8 - www.kuernberg.net



ADVENTSINGEN UND MUSIK

Veranstalter:
Pfarre Kürnberg

MITWIRKUNDE:
JungmusikerInnen
Weihnachtsangst
Schörkibuum
Quetschnusi
Männerrunde
Klarinettenensemble
Dirndlsang

MODERATION:
Johann Schörkhuber
Roland Schörkhuber

**15 Uhr
Pfarrkirche Kürnberg
20. DEZEMBER 2025**

Der Reinerlös ist für die Kirchenrenovierung

Pilgerreise mit dem
Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel

Richard   
BRANDSTETTER
Erlebe Faszination Reisen

Auf den Spuren der deutschen Minderheiten Siebenbürgen und Kulturhauptstadt Temeswar

Glaube erleben, Geschichte entdecken, Menschen begegnen

17. – 24. März 2026 (Di – Di)

Geistliche Begleitung: Pfarrmoderator Mag. Alexander Fischer



Hermannstadt



Temeswar

*Diese Pilgerreise lädt uns ein, gemeinsam als Pfarrgemeinschaft unterwegs zu sein –
offen für Begegnung und getragen vom Glauben. Sie führt uns zu besonderen
Menschen und Orten in Siebenbürgen, Temeswar und dem Banat.*

Anmeldung bis spätestens 9. Jänner 2026

bei Pfarrverbandssekretärin Karin Schnirzer
Tel.: 0676 82 66 33 073 | pv-st.petrusimmostviertel@dsp.at

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: € 1.290
Einzelzimmeraufpreis: € 270

Gottesdienst- & Kanzleizeiten im Pfarrverband

SONNTAGSGOTTESDIENSTE				
	WEISTRACH	ST. PETER	KÜRNBERG	ERTL
1. Samstag im Monat		19:00 Wortgottesfeier		
2. Samstag im Monat	19:00 Vorabendmesse			
3. Samstag im Monat		19:00 Vorabendmesse		
4. Samstag im Monat				19:00 Vorabendmesse
Sonntag	08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse	08:30 Sonntagsmesse

WERKTAGSGOTTESDIENSTE, Beichtgelegenheit				
	WEISTRACH	ST. PETER	KÜRNBERG	ERTL
Montag	1. Mo im Monat: 19:00 Gottesdienst	15:30 Messe PBZ		2. Mo im Monat: 19:00 Gottesdienst
Dienstag				08:00 Hl. Messe
Mittwoch		18:00 Anbetung 18:30 Rosenkranz 19:00 Hl. Messe		
Donnerstag			17:00 (Sommerzeit 18:00) Hl. Messe <i>außer: 08:00 bei Seniorencafe, Schulmessen</i>	
Freitag	08:30 Hl. Messe			
BEICHTE	1. So im Monat: 08:00	Mi, 18:30 wöchentlich	1. Do im Monat: 07:30	1. So im Monat: 08:00

KANZLEIZEITEN der Pfarrsekretärinnen			
	Dienstag	Donnerstag	Freitag
Weistrach	17:00–19:00		10:00–11:30
Ertl		8:30–10:00	
Kürnberg	16:30–18:00		
St. Peter	08:30–10:00	15:30–18:30	08:30–10:00

KONTAKTDATEN der Hauptamtlichen	
E-Mail-Adresse	Telefonnummer
a.fischer@dsp.at	0676 / 82 66 33 373
p.ebebe@dsp.at	0676 / 82 66 34 373
b.bloechl@dsp.at	0676 / 82 66 35 373
pfarramt@pfarre-weistrach.at	07477 / 42 315
pfarre@ertl-kuernberg.at	0676 / 82 66 33 073

Kontaktaten Priester

Mag. Alexander Fischer	Moderator	0676/82 66 33 373	a.fischer@dsp.at
Paulmiki Obinna Ebebe	Kaplan	0676/82 66 34 373	p.ebebe@dsp.at
Matthias Löpker	Pastoralassistent i.A.	0676/82 66 34 421	m.loepker@dsp.at

Kontaktaten Pfarrsekretärinnen

Weistrach	Andrea Ebner	07477/42 315	pfarramt@pfarre-weistrach.at
St. Peter/Au	Bernadette Blöchl	07477/42 285 od. 0676/82 66 35 373	b.bloechl@dsp.at
Ertl/Kürnberg	Karin Schnirzer	0676/82 66 33 073	pfarre@ertl-kuernberg.at

Anmeldemodus Taufen, Trauungen und Co. / Messintentionen

Alle Anmeldungen zu Taufen, Trauungen, Beerdigungen und speziellen Gottesdiensten erfolgen der Planung und Übersichtlichkeit wegen über die Pfarrkanzleien! Diese werden im Hauptamtlichen-Team besprochen und eingeteilt. Messintentionen bitte während der Kanzleizeiten oder via Kuvert anmelden und bezahlen. (Einwurf im Postkasten vorm Pfarrhof)

www.pfarre-weistrach.at

www.sanktpeter-au.dsp.at • <http://pfarre.kirche.at/ertl> • www.kuernberg.net/pfarre



Impressum:

Herausgeber und Verleger: röm. kath. Pfarramt Weistrach, Dorf 35, 3351 Weistrach, Tel: 07477 / 42 315; Vertreter: Pfarrmoderator Mag. Lic. Alexander Fischer
Layout und Druckservice: www.graphik4you.at